

## **Protokoll der 8. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 08.03.2010**

**Beginn: 17.30 h**

**Schluss: 18.45 h**

**Anwesend:** Stefan Keller (Präsident), Joachim Schöffel (Protokoll), Remo Bernhardsgrütter, Benno Bucher, Heinz Domeisen, Eduard Glatz, Markus Kottmann, Heiner Prechtel, Alex Simeon, Annette Verhein, Louis-Sepp Willimann

Passivmitglieder: Hannes Kunz, Christian Wissler

**Entschuldigt:** Hermann, Mettler, Jean-Marc Piveteau, Thomas Matta, Peter Bolliger, Klara Kulcsar, Alfred Züger, Jörgen Quednau, David Sourlier, Franz Baumberger (Gast FH-CH), Ursula Bolli-Schaffner (Gast ZHW).

### **1. Begrüssung des Präsidenten**

Stefan Keller begrüsst die Anwesenden und entschuldigt folgende Mitglieder explizit: Hermann Mettler (Rektor), Jean-Marc Piveteau (Prorektor) und Franz Baumberger (FH-CH). Es haben sich weitere Mitglieder per E-Mail entschuldigt (vgl. oben). Protokollführer ist Joachim Schöffel.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Es sind 11 Stimmberechtigte anwesend. Zum Stimmenzähler wird gewählt: Remo Bernhardsgrütter.

### **3. Protokoll der 7. Mitgliederversammlung**

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen verdankt.

### **4. Jahresbericht des Vorstandes**

Der Präsident verteilt den Jahresbericht als Tischvorlage zur Einsichtnahme und berichtet ergänzend mündlich über ausgewählte Themen:

- fh-ch: Professionalisierung der Organisation und anstehende Klausursitzung
- Verschiebung HFKG: weitergehende Infos werden von Hr. Dr. Reichlin erhofft
- Rechtsschutzversicherungsangebot in Zusammenarbeit mit travail suisse.
- Weitere Punkte werden im Ausblick angesprochen.

Eduard Glatz merkt an, dass das Thema Arbeitsausfall in den Semesterferien schon vor Jahren ein Thema darstellte. Die Schulleitung merkte dazumal an, dass für solche Fälle eine Versicherung möglich sei. Im aktuellen Fall aus 2009 wurde das Weiterreichen des von der Schulleitung erhaltenen Tagegeldes an den betroffenen Dozenten diskutiert. Es konnte kein Kompromiss erreicht werden. Die Richtlinien der Schulleitung für die interne Leistungsverrechnung vom 28. April 2005, in Ausführung von Art. 8 Abs. 4 TT-Reglement vom 28. April 2005, regeln solche Fälle wie folgt:

*Im Falle von Krankheit und Unfall von Institutspartnern, Institutsleitern oder Institutsmitarbeitenden werden die Besoldungskosten bis zum 60. Tag dem Institut und ab dem 61. Tag zentral der HSR belastet. Die gleiche Regelung gilt bei Mutterschaftsurlaub.*

Der Jahresbericht des Vorstandes wird anschliessend einstimmig genehmigt.

## **5. Mutationen im Mitgliederbestand**

Der Mitgliederbestand des VD-HSR ist mit 67 (Aktiv-)Mitglieder ganz leicht gestiegen mit 4 Neueintritten minus einige durch Verlassen der HSR bedingte Austritte. Zehn Passivmitglieder sind dank der Statutenänderung dazugekommen: Es sind 10 Passivmitglieder eingetreten.

## **6. Jahresabschluss 2008/09**

Benno Bucher als Kassier legt den Jahresabschluss vor und erläutert den erstmaligen Ausgabenüberhang im Jahresabschluss.

## **7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung**

Louis-Sepp Willimann (1. Rechnungsprüfer) erläutert den Revisorenbericht. Die Revision erfolgte am 09.02.2010. Er beantragt die Genehmigung der Rechnung und die Entlastung des Vorstandes. Rechnungsgenehmigung und Vorstandsentlastung erfolgen einstimmig. Die Vorstandsarbeit wird einstimmig verdankt. Anschliessend wird Louis-Sepp Willimann als 1. Rechnungsprüfer verabschiedet.

## **8. Budget 2009/10**

Benno Bucher erläutert das Budget für das Vereinsjahr 2009/10. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bleibt bis auf Weiteres bestehen. Bei einer spürbaren Erhöhung der Beiträge zum fh-ch wird wahrscheinlich eine Anpassung erforderlich werden. Der Antrag auf Beibehalt des Mitgliederbeitrags wird einstimmig angenommen.

Um die Finanzierung eines Ausflugs in der Grössenordnung wie 2009 zu leisten, kündigt der Vorstand eine Erhöhung dieses Budget-Postens auf CHF 1'500 an.

## **9. Wiederwahlen und Neuwahlen**

Wahl der Rechnungsprüfer:

Heiner Prechtel wird neu als Nachfolger für Louis-Sepp Willimann als 1. Rechnungsprüfer einstimmig gewählt. Heiri Pletscher rückt nach und wird als 2. Rechnungsprüfer einstimmig gewählt. Remo Bernhardsgrütter stellt sich als Ersatz-Rechnungsprüfer zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Wahl des Vorstandes:

Heinz Domeisen wird auf Vorschlag des Vorstandes als neues ordentliches Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

Der Vorstand begründet seinen Antrag wie folgt: Mit Heinz Domeisen ist ein schnellerer Informationsfluss vom Hochschulrat zu den Dozierenden möglich, weil Heinz unmittelbar nach der Hochschulratssitzung beim VDHSR berichtet.

Wiederwahl der weiteren Vorstände

Die Wiederwahl (ausser Markus Kottmann, dessen Wiederwahl statutengemäss 2011 ansteht), erfolgt einstimmig.

Wiederwahl des Präsidenten

Der Präsident stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

## 10. Information und Ausblick 2010 des Präsidenten

Hannes Kunz hat den Auftrag übernommen, den reglementarischen Rahmen des Lehrerkonvents abzuklären und die daraus resultierenden Mitspracherechte der Dozierenden darzustellen. Hannes Kunz benötigt dazu bis Ende März. Es ist die v.a. die Frage zu klären, ob je eine reglementarische Festsetzung der Mitspracherechte festgeschrieben war oder ob die Mitsprache eine Art "gelebtes Gewohnheitsrecht" war. In der derzeitigen PVO ist nichts zur Mitsprache geregelt.

## 11. Diskussion / Ausblicke

Der Präsident erläutert diverse Ausblicke ins Vereinsjahr 2010/11:

- Der Sommer-Ausflug geht ins Kunst-Zeughaus Rapperswil, Besuch mit Führung und anschliessendes Nachtessen. Als Termine stehen zur Diskussion: 1. Mai 2010 oder 5. Juni 2010. Das Stimmungsbild ergibt eine Mehrheit für den 5. Juni. 5 Gaststätten fürs Nachtessen stehen zur Diskussion. Ein Stimmungsbild wird ermittelt.
- Weiterer Umgang mit dem Vorschlag der Einrichtung einer Dozentencorner: Das Bedürfnis ist eher gering und auf Grund der chronischen Raumnot kaum durchsetzbar. Der Vorstand verfolgt das Thema nicht weiter.
- Dozenteneinsatz in den zentralen MSE-Modulen. Die Finanzdelegation hat gegen den Antrag der Schulleitung unter Berufung die PVO Art. 15 (Berufsauftrag, Abs. 1 c. Übernahme von Funktionen und Spezialaufgaben für die Hochschule) beschlossen, dass der Dozenteneinsatz im MSE gleich entschädigt wird der Einsatz in den Bachelor-Studiengängen. Auch wird der Aufwand für Modulkoordination nicht entschädigt. In den Bachelor-Studiengängen an der HSR werden 37.4 h für eine SWS angerechnet. Nur diese werden auch im MSE entschädigt. Dem gegenüber entschädigt die MSE-Kommission die HSR mit 55 h pro SWS. Beschluss: Der Vorstand macht sich Gedanken zum weiteren Vorgehen, da unter betroffenen Dozierenden und Modul-Koordinatoren ein latenter Unmut über die Entschädigungspraxis besteht und informiert die Mitglieder hernach.

Der Vorstand erstellt eine interne Liste, welche der offenen Fragen und anstehenden Abklärungen im Nachgang zur heutigen GV prioritär erfolgen wird.

## 12. Anträge von Mitgliedern

Keine

## 13. Varia

Keine